ESTU
000108

1. Hön
2. Ax
3. Keß m.A.
4. Kre
5. Fij

Streng geheim!
Um Rückgabe wird gebeten!

Berlin,

38

..... Blatt

Nr. 271 / 88

6. Exemplar

gegen 3 Blatt

INFORMATION

über

Präzisierungen der vorgesehenen Abfolge des Abzuges amerikanischer Mittelstreckenraketen aus Europa

Die Führung der US-Streitkräfte Europa (USEUCOM) hat die vorläufigen Planungen für die zeitliche Abfolge der Rückverlegung der Waffensysteme PERSHING II und landgestützte Marschflugkörper BGM-109 G aus ihren west- und südeuropäischen Stationierungsräumen (vgl. I-Nr. 87/88) präzisiert und Schwerpunkte für die Öffentlichkeitsarbeit der NATO nach der Ratifizierung des INF-Vertrages festgelegt. Die Information gibt den aktuellen Erkenntnisstand wieder.

Der präzisierte Zeitplan für die Abfolge des Abzuges der amerikanischen Mittelstreckensysteme aus Europa ist vertragskonform. Er umfaßt 35 Monate in zwei Etappen (erste Etappe 29 Monate). Den Planungen liegt wie bisher die Position zugrunde, die zeitlichen Regelungen und die damit verbundenen Möglichkeiten der Aufrechterhaltung der Gefechtsbereitschaft der Mittelstreckensysteme während des Zeitraumes der Realisierung des Vertrages so lange wie möglich auszunutzen. Neu sind die nunmehr für jede Staffel/Batterie exakt festgelegten Termine für den Beginn ihrer Herauslösung aus dem Diensthabenden System (DHS) der NATO sowie für den Beginn ihres Abtransports und den Abschluß ihres Eintreffens an den Vernichtungsorten in den USA. Aus ihnen geht hervor, daß die

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Staffeln/Batterien einzeln und nacheinander abgezogen werden sollen. Bis zum ersten Tag des Quartals, in dem die Herauslösung der jeweiligen Staffel/Batterie aus dem DHS vorgesehen ist, verbleiben die Waffensysteme entsprechend der Direktive des Obersten NATO-Befehlshabers Europa (SACEUR) zur Führung von Kernwaffenschlägen gegen vorgeplante Ziele im Einsatz. Bis zu ihrer endgültigen Herauslösung stehen sie SACEUR für selektive Kernwaffenschläge zur Verfügung.

In Abänderung der ursprünglichen Planung wurde der Beginn des Abzuges der PERSHING II-Kräfte vom 5. Monat nach Inkrafttreten des Vertrages auf den 4. Monat vorverlegt. Innerhalb von vier Monaten ist dann der Abzug jeweils einer PERSHING II-Batterie in der Reihenfolge der Standorte HEILBRONN (4./9. AR), SCHWÄBISCH-GMÜND (2./9. AR) und NEU-ULM (1./9. AR) vorgesehen. Die erste Etappe der Rückführung der PERSHING II-Kräfte soll mit dem Abtransport der restlichen drei in HEILBRONN stationierten Batterien im 24. bis 27. Monat abgeschlossen werden. Die zweite Etappe der Rückführung sieht den Abtransport der jeweils verbliebenen drei Batterien in den Standorten SCHWÄBISCH-GMÜND und NEU-ULM (30. bis 34. Monat) vor.

Die zeitliche Abfolge für den Abzug der Marschflugkörperkräfte wurde dahingehend präzisiert, daß wie bei den PERSHING II-Kräften eine aufeinanderfolgende staffelweise Rückverlegung erfolgt. Im 5. Monat nach Inkrafttreten des INF-Vertrages soll die Marschflugkörperstaffel in MOLESWORTH (303. MFKG) abgezogen werden. Bis zum 16. Monat sind der Abtransport von 3 Staffeln des 487. MFKG in COMISO (IT), 3 Staffeln des 501. MFKG in GREENHAM COMMON (GB) und die Auflösung des 485. MFKG in FLORENNES (BE) vorgesehen. Die vollständige Rückführung des in WÜSCHHEIM (BRD) stationierten 38. MFKG ist vom 23. bis 29. Monat geplant. In der zweiten Etappe (30. - 35. Monat) soll der Abzug der jeweils restlichen 3 Staffeln des 487. und 501. MFKG erfolgen.

Die Rückführung der laut INF-Vertrag zu vernichtenden Raketen und Ausrüstungen in die USA erfolgt ausschließlich auf dem Luftweg. Der zeitliche Aufwand für den Abtransport zum Vernichtungsort beträgt sowohl für eine PERSHING II-Batterie als auch für eine Marschflugkörperstaffel maximal 10 Tage. Unterschiede gibt es hinsichtlich der Länge der Vorbereitungszeit für den Abtransport. Die Herauslösung aus dem DHS erfolgt bei den PERSHING II-Batterien in der Regel 15 Tage und bei den Marschflugkörperstaffeln bereits 40 Tage vor Beginn des Abtransports zum Vernichtungsort.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Der Plan des Abzuges sieht weiter vor, daß bis Ende des 29. Monats nach Inkrafttreten des INF-Vertrages sämtliche Reservebestände an PERSHING II-Raketen und Startrampen sowie Ausbildungsbestände für PERSHING II und Marschflugkörper in die USA rückverlegt werden. Die Reservebestände für die Marschflugkörpergeschwader sollen dann nicht mehr als eine Startrampe und 14 Marschflugkörper umfassen.

Die Führung der US-Streitkräfte Europa rechnet damit, daß nach der Ratifizierung des INF-Vertrages alle mit dem Raketenabzug zusammenhängenden Fragen auf ein zunehmendes Interesse der Öffentlichkeit stoßen werden. Ein mit den Stationierungsländern abgestimmter Plan für Öffentlichkeitsarbeit sieht daher vor, an jedem Stationierungsort für die Dauer des Abzuges speziell geschulte Presseoffiziere einzusetzen. Ihnen fällt die Aufgabe zu, in Beantwortung aller Fragen folgende militärpolitische Grundpositionen der NATO nachhaltig zu verdeutlichen: Die Unterzeichnung und Ratifizierung des INF-Vertrages sei als Erfolg der Politik der Stärke durch die NATO zu werten und unterstreiche die Richtigkeit des NATO-Doppelbeschlusses aus dem Jahre 1979. Die entschlossene und couragierte Politik der westeuropäischen Stationierungsländer sei ein bedeutender Faktor für die Verhandlungsbereitschaft der Sowjetunion gewesen. Die NATO könne auch künftig nicht auf nukleare Abschreckung verzichten und sei gezwungen, ihre konventionellen Streitkräfte weiter zu modernisieren und zu stärken.

Die Information ist wegen Quellengefährdung nur zur persönlichen Kenntnisnahme bestimmt.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BSTU

000111

Zeitplan für den Abzug amerikanischer Mittelstreckenraketen aus Europa nach Inkrafttreten des INF-Vertrages

56. Feldartilleriekommando PERSHING II

Eine Batterie des/ Standort	Beginn der Herauslösung aus dem Diensthabenden System	Beginn des Abtransports zum Vernich- tungsort	Abschluß des Eintreffens am Vernich- tungsort
Tag/Monat nach Inkrafttreten des INF-Vertrages			
4./9. AR/HEILBRONN	1/4	15/4	25/4
2./9. AR/SCHWABISCH-GMÜND	15/6	1/7	10/7
1./9. AR/NEU-ULM	15/7	1/8	10/8
Reservetermin	1/16	10/16	20/16
Reservetermin	1/18	10/18	20/18
Reservetermin	1/20	10/20	20/20
4./9. AR/HEILBRONN	15/23	1/24	10/24
4./9. AR/HEILBRONN	1/25	15/25	25/25
4./9. AR/HEILBRONN	15/26	1/27	10/27
2./9. AR/SCHWABISCH-GMÜND	15/29	1/30	10/30
2./9. AR/SCHWABISCH-GMÜND	10/30	20/30	1/31
2./9. AR/SCHWABISCH-GMOND	20/30	15/31	25/31
1./9. AR/NEU-ULM	15/32	1/33	10/33
1./9. AR/NEU-ULM	10/33	20/33	1/34

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BSTU

000112

Marschflugkörpergeschwader BGM-109G

Eine Staffel des/ Standort	Beginn der Herauslösung aus dem Diensthabenden System	Beginn des Abtransports zum Vernich- tungsort	Abschluß de Eintreffens am Vernich- tungsort
Tag/Monat nach Inkrafttreten des INF-Vertrages			
303. MFKG MOLESWORTH (GB)	11/4	21/5	1/6
487. MFKG COMISO (IT)	11/5	21/6	1/7
485. MFKG FLORENNES (BE)	11/6	21/7	1/8
487. MFKG COMISO (IT)	11/8	21/9	1/10
487. MFKG COMISO (IT)	11/10	21/11	1/12
501. MFKG GREENHAM COMMON(GB)	21/13	1/15	11/15
501. MFKG GREENHAM COMMON(GB)	1/15	11/16	21/16
501. MFKG GREENHAM COMMON(GB)	11/16	21/17	1/18
38 MFKG WÜSCHHEIM (BRD)	11/21	21/23	1/24
38. MFKG WÜSCHHEIM (BRD)	11/24	21/25	1/26
38. MFKG WÜSCHHEIM (BRD)	11/26	21/27	1/28
38. MFKG WÜSCHHEIM (BRD)	21/27	1/29	11/29
487. MFKG COMISO (IT)	11/29	21/30	1/31
501. MFKG GREENHAM COMMON(GB)	1/30	11/31	21/31
487. MFKG COMISO (IT)	21/30	1/32	11/32
501. MFKG GREENHAM COMMON(GB)	11/31	21/32	1/33

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Zeitplan für den Abzug der Reserve- und Ausbildungsbestände aus den Marschflugkörpergeschwadern (MFKG) in Europa nach Inkrafttreten des INF-Abkommens

1. 486. MFKG WOENSRECHT (NL):
noch vor der Schließung der Basis
2. 303. MFKG MOLESWORTH (GB)
485. MFKG FLORENNES (BE):
noch vor oder im Zuge der Verlegung zum Vernichtungsort in die USA
3. 38. MFKG WÜSCHHEIM (BRD):
noch vor oder bis Ende des 26. Monats
4. 501. MFKG GREENHAM COMMON (GB):
noch vor oder bis Ende des 27. Monats

Vorgesehene Flugplätze in Europa für den Transport von Mittelstreckenraketen und deren Ausrüstung zu den Vernichtungsorten in den USA

Flugplätze	Militärischer Code	Ziviler Code
RHEIN-MAIN (BRD)	UR	EDAF
GREENHAM COMMON (GB)	JNBL	EGVI
SIGONELLA (IT)	VRJQ	LICZ
RAMSTEIN (BRD)	TYFR	EDAR
HAHN (BRD)	JWEC	EDAH
FLORENNES (BE)	GUBR	EBFS
ALCONBURY	AEDY	EGWZ